



INFORAMA informiert - digital

# Alpwirtschaft

## Vorbereitung der Tiere auf die Sömmerung

Matthias Grossmann  
Leiter Fachstelle Alpwirtschaft, Berater/Lehrer

8. Mai 2023

# Bedeutung der Tiersömmerung im Kanton Bern

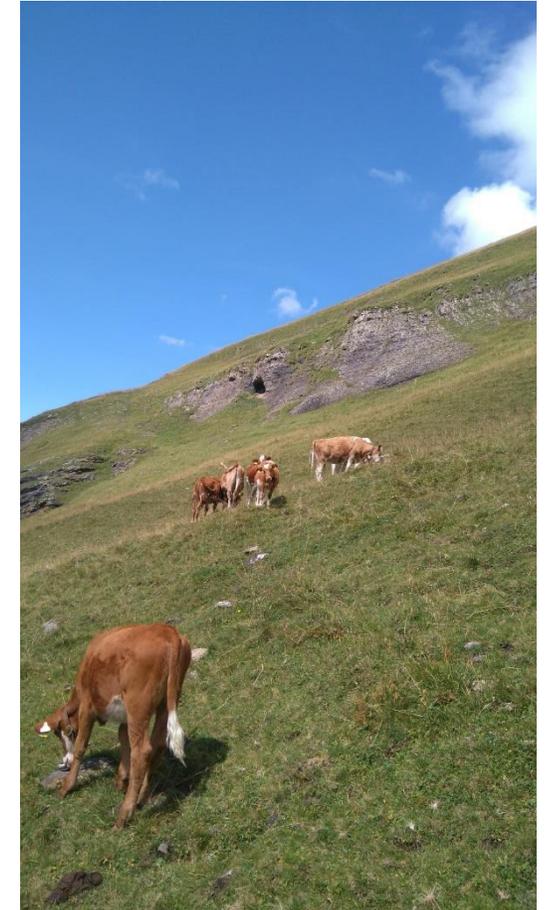


## Die Berner Sömmerungsbetriebe...

- ...machen knapp 20% der Sömmerung in der Schweiz aus
- ...ergeben Futter für rund 15'000 GVE ein ganzes Jahr
- ...sind zu rund 90% ausgelastet
- ...sind zu rund je einem Drittel der Fläche durch Private, Genossenschaften und andere Körperschaften (Gemeinden, Stiftungen, usw.)

# Besonderheiten der Sömmerung in Höhenlagen

- Luftdruck sinkt, weniger Sauerstoff
- Sonnenstrahlung wird intensiver
- Weniger Luftfeuchtigkeit, oft mehr Wind
- Grosse Temperaturschwankungen
- Körperliche Leistung zuerst sinkend, später Höhentrainingseffekt
- Teils unwegsame und weite Wege zum Stall
- Oft ungenügende Futteraufnahme
  - Energemangel, erhöhter Energiebedarf
- Tiere von verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben
  - heterogene Herde



# Vorbereitung für die Sömmerung

- Begleitdokumente erstellen und richtige TVD-Meldungen
  - Sofern Tiere bei Auf- und Abtrieb übereinstimmen, kann gleiches Begleitdokument verwendet werden
  - Falls ein Fehler bei der Tiergeschichte, werden keine Sömmerungs- und Alpungsbeiträge ausbezahlt, resp. keine Normalstösse berechnet
- Tierliste mit Informationen zu:
  - Herkunftsbetrieb
  - Voraussichtliches und letztes Abkalbedatum, resp. Trockenstellen
  - Allenfalls Kennzeichnung am Tier
  - Besonderheiten (Milchqualität, Verhalten, Vorgehen bei Problemen)
- Sömmerungsbetrieb muss Tierliste bei Kontrolle vorweisen können

# Tiere auf die Alpsaison vorbereiten



# Tiere auf die Alpsaison vorbereiten

- Tiere an die **Weide gewöhnen**. Das gilt besonders für Kälber!
- **Klauenpflege:**
  - spätestens 2 Monate vor der Alpauffahrt. Kurz vor Alpauffahrt geschnittene Klauen sind anfälliger (weite Zügelwege, Steine)
- Weidegeläute = Erkennungshilfe
  - Tiere an das Geläute gewöhnen. Riemen sichern
- **Eutergesundheit** kontrollieren
  - Kühe mit kranken Eutern bilden ein potenzielles Ansteckungsrisiko!
- Trächtigkeit kontrollieren oder entsprechende **Hinweise** geben
- Allfälligen Krankheiten oder Unfällen vorbeugen

# Krankheiten vorbeugen

- **Rechtzeitige Klauenpflege**
  - Hoher Klauenabrieb wegen weiten Wegen und Steinen
  - Allfällige Klauenkrankheiten frühzeitig behandeln
    - Tiere mit Klauenproblemen sind für die Sömmerung nicht geeignet!
- **Eutergesundheit** beim Milchvieh
  - Milchqualität ist für Käseproduktion entscheidend
  - Übertragung von Erregern zwingend vermeiden
  - Regelmässige Milchproben/Schalmtest
    - Zellzahl <100'000 Zellen pro ml
    - Staph. Aureus negativ, allenfalls mit Milchprobe

# Krankheiten vorbeugen

- **Rauschbrandimpfung** bei Tieren bis 3-jährig
  - Gefährdete Gebiete gem. kantonalen Sömmerungsvorschriften
  - Jährlich rund 10-12 Fälle
  - Erreger überlebt über Jahrzehnte im Boden
  - Sömmerung (be.ch)
    - V.a. Niedersimmental-Frutigen, Gantrischgebiet, Verwaltungskreis Thun, Gde. Heimiswil & Schangnau, Berner Jura und teils Interlaken-Oberhasli
- **Gamsblindheit**
  - Infekt übertragen durch Fliegen
  - Rasche Behandlung mit Augensalbe, ansonsten Gefahr von Erblindung
  - Evtl. Impfung

# Krankheiten vorbeugen

- **Entwurmungsstrategie**

- Jungtiere und Kleinwiederkäuer könnten unter Blutarmut leiden und sich so schlechter entwickeln
  - Zusätzliche Belastung in der Sömmerung
- Kotproben nehmen und vorgängig gezielt entwurmen

- **Zecken**

- Aktuelle keine sichere Lösung/Mittel ohne Absetzfrist vorhanden
- Absetzfristfreie Mittel wirken teilweise, jedoch keine absolute Garantie
- Für Impfung keine Mittel, da gegen potentiellen Erreger keine Antikörper gebildet werden können

# Krankheiten vorbeugen

- **Rotlaufimpfung** bei Schweinen
  - Kann vor allem bei gestressten Tieren sinnvoll sein
- **Moderhinke** bei den Schafen
  - Impfung hilft nur der Unterdrückung, jedoch nicht Bekämpfung
  - An Sanierungsprogrammen mitmachen
- Im Zweifelsfall mit dem Sömmerungsbetrieb absprechen und allenfalls mit dem Bestandestierarzt Massnahmen ergreifen
- Für **Sömmerungsbetriebe**: Aborte ab 3 Monaten Trächtigkeit sind meldepflichtig und auf Tierseuchen zu untersuchen!

# Weitere Massnahmen

- Viehversicherung überprüfen und Gönnerschaft bei Rega oder AirGlacier, usw...
- Problemtiere gehören nicht auf die Alp
  - Verhaltensauffällige Tiere
    - Bei Zwischenfällen mit z.B. Wandern haftet der Sömmerungsverantwortliche mit
  - Kranke Tiere, insbesondere Euterkrankheiten und Klauenkrankheiten
- Zusätzliche Massnahmen je nach Anforderung des Sömmerungsbetriebes



**Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Tieren und dem Alppersonal auch während der Alpzeit. Es lohnt sich!**



# Kurse und Kontaktdaten

## Alp-Flurbegehungen 2023

Fit für die Alpsaison? Die diesjährigen Themen sind das Weidemanagement sowie die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung von Wasserversorgungen im Sömmerungsgebiet.

Datum / Zeit	Treffpunkt	Organisation / Themen
20.06.23 19:30	Untere Zwitseregg (Saanen)	Start direkt auf der Alp
23.06.23 19:30	Hahnenmoosberg (Adelboden)	Start direkt auf der Alp
30.06.23 20:00	Grosse Honegg (Eriz)	Start direkt auf der Alp
04.07.23 19:30	Alpgenossenschaft Gummen (Hasliberg)	Start direkt auf der Alp
12.07.23 19:30	Mittelberg (Därstetten)	Treffpunkt: Därstetten, Parkplatz Schulhaus

Weitere Infos auf unserer Webseite  
[www.inforama.ch](http://www.inforama.ch)

INFORAMA informiert im Feld | INFORAMA

Alpwirtschaft | INFORAMA



**Matthias Grossmann**  
Leiter Fachstelle Alpwirtschaft  
+41 31 833 80 88  
matthias.grossmann@ba.ch  
Alpwirtschaft, Hofübergaben, Agrarrecht, Finanzierungen



**Joel Brühlhart**  
Berater  
+41 31 833 80 88  
joel.bruehlhart@ba.ch  
ÖLN, Biolandbau, Futterbau, Alpwirtschaft



**Maike Oestreich**  
Leiterin Alpkäsereiberatung  
+41 31 833 75 33  
maike.oestreich@ba.ch  
Alpkäsereiberatung, Milchverarbeitung, AOP-Kontrollen



**Leonie Schuler**  
Beraterin  
+41 31 836 83 82  
leonie.schuler@ba.ch  
Alpwirtschaft, Hofübergaben, Agrarrecht, Finanzierungen



**Michael Feller**  
Berater  
+41 31 810 23 74  
michael.feller@inforama.ch  
Alpwirtschaft



# Fragen?

